

E-Learning an Schulen in Deutschland – Eine Synopse

Bachelorarbeit an der
Technischen Universität Dresden
Herbst 2013

Florian Hecht

Betreuer: Dr. Holger Rohland
Hochschullehrer: Prof. Dr. Steffen Friedrich
AG Didaktik der Informatik/Lehrerbildung
Institut für Software- und Multimediatechnik
Fakultät Informatik



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Der Begriff „E-Learning“	2
2.1	Zum E-Learning allgemein	2
2.2	Eigenschaften des E-Learnings	4
2.3	Begriffsbestimmung E-Learning	6
2.4	Formen des E-Learnings	7
2.5	Möglichkeiten von E-Learning im Schulunterricht.....	11
2.6	Anwendungsbeispiele von E-Learning im Unterricht.....	12
2.7	Zusammenfassung	15
3	E-Learning-Initiativen an Schulen in Deutschland	16
3.1	Der Deutsche Bildungsserver	16
3.2	Die Landesbildungsserver	20
3.2.1	Der Landesbildungsserver Baden-Württemberg	20
3.2.2	Der Bayerische Schulserver	22
3.2.3	Der Bildungsserver Berlin-Brandenburg.....	22
3.2.4	Der Bremer Bildungsserver.....	23
3.2.5	Der Hamburger Bildungsserver.....	24
3.2.6	Der Bildungsserver Hessen	24
3.2.7	Der Bildungsserver Mecklenburg-Vorpommern.....	25
3.2.8	Der niedersächsische Bildungsserver	26
3.2.9	Die Bildungssuchmaschine des Landes Nordrhein-Westfalen	26
3.2.10	Der Bildungsserver Rheinland-Pfalz.....	27
3.2.11	Der Bildungsserver Saarland.....	27
3.2.12	Der sächsische Bildungsserver	28
3.2.13	Der Landesbildungsserver Sachsen-Anhalt.....	29
3.2.14	Das Bildungsportal Schleswig-Holstein.....	29
3.2.15	Das Thüringer Schulportal	30
3.2.16	Zusammenfassung	30
3.3	Weitere E-Learning-Initiativen auf staatlicher Ebene.....	35
3.3.1	E-Learning-Portal der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg	35
3.3.2	mSLP – mediengestützte Selbstlernphasen.....	38
3.3.3	BayernMoodle	39
3.3.4	BRN-Moodle	39

3.3.5 lernreich 2.0.....	40
3.3.6 Lernraum Berlin	40
3.3.7 E-Learning in der gymnasialen Oberstufe in Brandenburg	41
3.3.8. Saarkids	41
3.3.9 Mut zu Moodle! – E-Learning an saarländischen Schulen	42
3.4 Nichtstaatliche Initiativen.....	43
3.4.1 eXplorarium	43
3.4.2 itslearning	43
3.4.3 KoSEL	44
3.4.4 LernCoachies.de	45
3.4.5 Lernwelt Saar	45
3.4.6 lo-net ²	46
3.4.7 moodleSCHULE	46
3.4.8 Die Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet.....	47
4 Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen	51
Literaturverzeichnis.....	53
Verzeichnis der Internetreferenzen	56

1 Einleitung

„Der Buchstabe E in E-Learning steht vielleicht auch für die Euphorie, mit der das Thema zur Zeit betrachtet wird.“
(Joseph Weizenbaum, 2003) [L01]

E-Learning (kurz für engl.: „electronic learning“ = elektronisches Lernen oder elektronisch unterstütztes Lernen) bzw. Mittel zum E-Learning entstanden erstmals in größerem Umfang im 20. Jahrhundert. Dies geschah in unmittelbarer Verbindung mit der Entstehung und Entwicklung von Computern, sowie deren Eroberung von Privathaushalten ab den 1980ern.

Mit der um die Jahrtausendwende entstehenden Verbreitung des Internets an die heimischen Computer entstand der Wille nach Veränderung und Intensivierung des E-Learnings unter Nutzung des Internets.

Nachdem der Schwerpunkt lange Zeit auf der universitären Ausbildung und betrieblichen Weiterbildung lag, rückte das E-Learning im schulischen Bereich zunehmend in den Interessenmittelpunkt.

Joseph Weizenbaum (1923-2008, Informatiker und gleichzeitig Kritiker seiner Zunft)¹ war sich 2003 nicht sicher, ob das E-Learning, speziell auch unter Nutzung des Internets eine langfristige Zukunft haben wird.

Zehn Jahre später soll mit dieser Arbeit untersucht werden, in welchem Umfang das E-Learning, nachdem es sich in der Hochschul- und betrieblichen Ausbildung bereits auf einem vernünftigen Niveau etabliert hat, in deutschen Schulen Einzug gehalten hat.

Dazu wird zuerst auf den Begriff des E-Learnings allgemein eingegangen und unter organisatorischen, motivischen und didaktischen Gesichtspunkten erläutert, sowie schulgeeignete Formen speziell herausgenommen. Nicht alle Ausprägungen des E-Learnings sind für den schulischen Gebrauch geeignet, notwendig oder überhaupt sinnvoll. Der Begriff wird dementsprechend für die weitere Arbeit abgegrenzt.

Anschließend werden zwei allgemeingehaltene, d.h. fachunabhängige Beispiele von möglichen Anwendungen des E-Learnings im Unterricht vorgestellt.

Der Schwerpunkt der Arbeit liegt dann auf der Untersuchung von E-Learning im schulischen Alltag. Dazu werden im Herbst 2013 laufende E-Learning-Initiativen sowohl auf Landes-, als auch auf Bundesebene vorgestellt und unter verschiedenen Gesichtspunkten geprüft.

Zur Untersuchung werden zuerst Initiativen der Landes- und des Deutschen Bildungsservers herangezogen. Anschließend werden weitere Initiativen mit staatlicher Trägerschaft, gefolgt von Projekten aus nichtstaatlichen Trägern, beispielsweise Vereinen, herangezogen.

Mit der Arbeit soll eine reine Darstellung eines Ausschnittes der E-Learning-Situation in Deutschland erfolgen. Eine wertende Analyse, zum Beispiel hinsichtlich Nutzung, Wirksamkeit oder Zukunftspotentialen einzelner Initiativen soll nicht erfolgen.

¹ Er selbst bezeichnete sich als Dissidenten und Ketzer der Informatik (Weizenbaum, 1987), sowie als Gesellschaftskritiker [R01]. Er wird auch häufig als Kritiker des Internets bezeichnet.

4 Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen

E-Learning und computergestütztes Lernen findet an deutschen Schulen immer mehr Anwendung. Mittlerweile gibt es eine große Anzahl an E-Learning-Initiativen und –Programmen mit unterschiedlichen Angeboten und Zielen. In dieser Arbeit wurden nur einige ausgewählte Projekte vorgestellt. Eine umfangreichere Untersuchung dieser Modelle, aber auch anderer Ideen aus Deutschland oder anderen deutschsprachigen Ländern könnte Gegenstand einer Master- oder Diplomarbeit oder einer anderen Arbeit ähnlichen Umfangs sein. Darüber hinaus könnte die tatsächliche Nutzung und die Bereitschaft der Lehrer zum E-Learning-Einsatz oder die Attraktivität einzelner E-Learning-Möglichkeiten für Schüler untersucht werden.

Alle vorgestellten und auch die nicht behandelten Initiativen haben gemein, dass sie gleichwohl Lehrer wie Schüler dazu anregen wollen, neue Medien und digitales Lernen in den Unterricht zu integrieren und diesen nicht mehr nur in den vier Wänden des Klassenzimmers mittels Stift und Papier stattfinden zu lassen. Ohne an dieser Stelle empirische Belege nutzen zu wollen, ist es häufig erkennbar, dass dies Schülern zumeist leichter fällt, da sie in einer Welt aufwachsen, die mehr und mehr von Technik und Medien geprägt wird und sie demzufolge damit sehr früh in Berührung kommen und damit deren Umgang erlernen. Die Lehrer und auch die Eltern sollten dann dafür sorgen, dass die Kinder dieses Angebot nicht nur zur Freizeitgestaltung nutzen, sondern auch zur gezielten Erarbeitung eines dem Alter und Fähigkeiten angemessenen Bildungsniveaus.

Hier liegen allerdings die ersten Probleme des E-Learnings: Eltern, sofern sie selber nicht beruflich mit E-Learning oder Ähnlichem zu tun haben, wissen selber kaum von den Möglichkeiten des Internets als Bildungsmöglichkeit, da dies zu ihrer eigenen Schulzeit noch keine Anwendung fand. Für sie findet Wissensaneignung am Computer schlimmstenfalls nur mittels Google oder Wikipedia statt.

Lehrer haben dieselben altersbedingten Probleme. Die Erfahrung aus der eigenen Schulzeit zeigt zudem, dass gerade ältere Lehrer und Lehrerinnen sich mit Technik, besonders Computern und modernen Mobilgeräten schwer tun. Im schlimmsten Fall haben sie von vorne herein kein Interesse daran, ihren Unterricht um technik- und webbasierte Ideen und Komponenten zu erweitern.

Hier sollten E-Learning-Initiativen ansetzen. Selbst pädagogisch sinnvoll präsentierte und inhaltlich umfangreiche Angebote bringen alleine noch keinen Mehrwert, wenn der Umgang erst umständlich erlernt werden muss oder Sinn und Nutzen nicht gleich erschließbar sind. Gute E-Learning-Initiativen sollten deshalb auch mindestens Informationsmaterial für Lehrer und Eltern, im günstigsten Fall auch eine entsprechende Schulung und Weiterbildung für Lehrer umfassen, damit diese die Möglichkeiten des Angebotes erkennen und Ideen zu dessen Einsatz erhalten. Ergänzt werden könnte dies zum Beispiel mittels Betreuung der Lehrkräfte durch die Anbieter bzw. Mitarbeiter der Initiative.

Trotz aller politischen und nichtpolitischen Ansätze zum E-Learning ist Deutschland allerdings noch weit entfernt von einer Verbreitung des E-Learnings wie in Großbritannien als einer der Vorreiter der Nutzung von E-Learning-Konzepten im Schulunterricht [L25]. Dies liegt vor allem am Föderalismus des deutschen Bildungswesens mit den daraus resultierenden Unterschieden in den Unterrichtsinhalten und Lehrplänen, sowie an der Verteilung der Finanzierung von Schulen auf verschiedene Wirtschaftsträger der Bundes-, Landes- und Kommunalebene, wodurch eine fehlende Eindeutigkeit in der Verantwortung und

Zuständigkeit der Finanzierung entsteht. Die deutsche Schullandschaft wird dadurch spürbar in ihren Möglichkeiten eingeschränkt. Hinzu kommt, dass sich Verantwortliche der Regierungsebenen recht vorsichtig mit den Potentialen des E-Learnings auseinandersetzen. Dies schlägt sich beispielsweise in den Bildungsservern nieder. Viele verfügen zwar mittlerweile über grundlegende Angebote und Informationen, aber richtig umfangreiche Initiativen zur Verbesserung und Erweiterung dieser Angebote, sowie zur Schulung und Ausbildung von Fachkräften bis hin zur Ankopplung und Einbindung der Schulserver-Angebote in den Schulalltag fehlen noch. Die E-Learning-Projekte einiger nichtstaatlicher Initiativen sind da wesentlich weiter und ausgereifter.

Literaturverzeichnis

[Abfalterer 2007] Abfalterer, Erwin (2007): *Foren, Wikis, Weblogs und Chats im Unterricht*. Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg

[de Witt 2005] de Witt, C. (2005), *E-Learning*. In: Hüther, J./Schorb, B.: *Grundbegriffe Medienpädagogik*, Verlag Kopaed, München

[Dreer 2008]: Dreer, Silvia (2008): *E-Learning an berufsbildenden Schulen*. Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg

[Drummer 2009] Drummer, Jens (2009): *Onlinebasierte Lernplattformen in der Schule: Untersuchung verschiedener Typen von Lernplattformen auf die Kompetenz- und Leistungsentwicklung von Schülern E-Learning im Unterricht - Ein Leitfaden zum Einsatz von Lernplattformen in der Schule*. Südwestdeutscher Verlag für Hochschulschriften, Saarbrücken.
Zit. in: Drummer, Jens (2011): *E-Learning im Unterricht. Ein Leitfaden zum Einsatz von Lernplattformen in der Schule*. Verlag Werner Hülsbusch, Boizenburg

[Hettinger 2008] Hettinger, Jochen (2008): *E-Learning in der Schule*. Verlag Kopaed, München

[Hoeksema et al. 2008] Hoeksema Kay, Kuhn Markus (2008): *Unterrichten mit Moodle. Praktische Einführung in das E-Teaching*. Verlag Open Source Press, München

[Weizenbaum 1987] Weizenbaum, Joseph (1987): *Kurs auf den Eisberg*. Piper, Zürich

[L01] ohne Autor: <http://lehrerfortbildung-bw.de/elearning/> (letzter Aufruf: 18.01.2014)

[L02] ohne Autor: *Deutscher Bildungsserver – Leitbild*.
http://www.bildungsserver.de/pdf/Leitbild_DBS_gueltig.pdf
(letzter Aufruf: 18.01.2014)

[L03] ohne Autor: *Das Innovationsportal*.
<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/index.html?mehr=1&>
(letzter Aufruf: 18.01.2014)

[L04] ohne Autor: Seite des Landesbildungsserver Baden-Württemberg auf dem Deutschen Bildungsserver.
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8628> (letzter Aufruf: 18.01.2014)

[L05] ohne Autor: E-Learning auf dem Landesbildungsserver Baden-Württemberg
<http://www.schule-bw.de/webdienste/elearning>
(letzter Aufruf: 18.01.2014)

[L06] ohne Autor: Seite des Bayerischen Schulservers auf dem Deutschen Bildungsserver.
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=3584> (letzter Aufruf: 18.01.2014)

- [L07] ohne Autor: Seite des Bildungsservers Berlin-Brandenburg auf dem Deutschen Bildungsserver.
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=42237>
(letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L08] ohne Autor: Seite des Bildungsservers Bremen auf dem Deutschen Bildungsserver.
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8753> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L09] Schraml, Petra: *Ein vielseitiges Instrument. Eine Kommunikationsplattform für Bremer Schulen.*
<http://www.bildungsserver.de/innovationsportal/bildungplus.html?artid=741>
(letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L10] ohne Autor: Seite des Hamburger Bildungsserver auf dem Deutschen Bildungsserver.
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8763> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L11] ohne Autor: Seite des Bildungsserver Hessen auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8853> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L12] ohne Autor: Seite des Bildungsserver Mecklenburg-Vorpommern auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=10830> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L13] ohne Autor: Seite des niedersächsischen Bildungsservers auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8856> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L14] ohne Autor: Seite der Bildungssuchmaschine des Landes NRW auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=10831> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L15] ohne Autor: Seite des rheinland-pfälzischen Bildungsservers auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8869> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L16] ohne Autor: Seite des saarländischen Bildungsservers auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=10833> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L17] ohne Autor: Seite des sächsischen Bildungsservers auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=10834> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L18] ohne Autor: Seite des sachsen-anhaltinischen Bildungsservers auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8873> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L19] ohne Autor: Seite des schleswig-holsteinischen Bildungsportals auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=10837> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L20] ohne Autor: Seite des thüringischen Schulportals auf dem Deutschen Bildungsserver
<http://www.bildungsserver.de/db/mlesen.html?Id=8877> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L21] ohne Autor: <http://www.explorarium.de/projektueberblick.html> (letzter Aufruf: 18.01.2014)

- [L22] vgl. http://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/mainz/nachrichten-mainz/-mausklicks-statt-bleistift-und-radiergummi_11549948.htm (letzter Aufruf: 18.01.2014)
[zum Zeitpunkt des letzten Zugriffs nicht mehr frei zugänglich]
- [L23] ohne Autor: <http://kosel.inf.tu-dresden.de/> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L24] Kirst, Karl: <http://unity.zum.de/networks/content/index> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [L25] Höpner, Adrien: *E-Learning in Schulen – Finanzierung in Großbritannien*
<http://www.literatenmelu.de/3118/e-learning-in-schulen-finanzierung-in-grosbritannien/> (letzter Aufruf: 24.01.2014)

Verzeichnis der Internetreferenzen

- [R01] <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/computerforscher-joseph-weizenbaum-gestorben-der-kritiker-des-internets-1515475.html> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R02] <http://de.wikipedia.org/wiki/E-Learning> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R03] <http://www.elearningtipps.de/E-Learning/Vorteile-Nachteile/> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R04] http://www.uibk.ac.at/psychologie/mitarbeiter/leidlmair/semesterarbeit_e_learning.pdf (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R05] <http://www.lernmodule.net/> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R06] <http://elearning-material.htw-berlin.de/KM2/index.html> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R07] http://www.qucosa.de/fileadmin/data/qucosa/documents/12528/WEL_Paper.pdf (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R08] http://de.wikipedia.org/wiki/Mobile_Learning#Reale_Eins.C3.A4tze_von_M-Learning (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R09] <http://www2.uni-frankfurt.de/44538493/elearning> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R10] <http://www.bildungserver.de/> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R11] <http://www.schulweb.de/de/deutschland/index.html?region=de> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R11] <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=1007> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R12] <http://nline.nibis.de/elis/menue/nibis.phtml?menid=44> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R13] <http://www.nibis.de/nibis.php?menid=3477> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R14] <http://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R15] https://www.schulportal-thueringen.de/start_details (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R16] <http://www.elearning-politik.de/4564.html> (letzter Aufruf: 18.01.2014)
- [R17] <http://www.cyberscape.de/gost/mod/resource/view.php?inpopup=true&id=4009> (letzter Aufruf: 18.01.2014)